25. Und Wir haben vor dir keinen Gesandten gesandt, dem Wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten[1]: „Es gibt keinen Gott außer Mir, so dient Mir!“

26. Und sie sagen: „Der Allerbarmer hat Sich Kinder[2] genommen.“ Preis[3] sei Ihm! Nein! Vielmehr sind es geehrte Diener.

27. Sie kommen Ihm im Reden nicht zuvor, und nur nach Seinem Befehl handeln sie.

28. Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, und sie legen Fürsprache nur für denjenigen ein, dem Er zustimmt. Und sie sind aus Furcht vor Ihm besorgt.

29. Und wer von ihnen sagen sollte: „Ich bin ein Gott außer Ihm“, dem vergelten Wir mit der Hölle. So vergelten Wir den Ungerechten.

30. Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind, nicht, daß die Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren? Da haben Wir sie getrennt und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie denn nicht glauben?

31. Und Wir haben auf der Erde festgegründete Berge gemacht, daß sie nicht mit ihnen[4] wanke. Und Wir haben auf ihr breite Durchgänge als Wege gemacht, auf daß sie rechtgeleitet werden mögen.

32. Und Wir haben den Himmel zu einem wohlbehüteten Dach gemacht. Dennoch wenden sie sich von seinen[5] Zeichen ab.

33. Und Er ist es, Der die Nacht und den Tag, die Sonne und den Mond erschaffen hat; alles läuft[6] in einer (jeweils eigenen) Umlaufbahn.

34. Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt. Wenn du nun stirbst, werden sie dann ewig leben?

35. Jede Seele wird den Tod kosten. Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung. Und zu Uns werdet ihr zurückgebracht.

---

[1] Auch: dem nicht (die Weisung) eingegeben worden wäre.

[2] Damit sind die Engel gemeint.

[3] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[4] D.h.: mit den Menschen.

[5] D.h.: des Himmels.

[6] Wörtlich: schwimmt.